



Stadtpfarre Steyr
PFARRGEMEINDE AKTUELL

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr

Nr. 2/2015 - 15. Juni 2015

Lasst die Kinder zu mir kommen;
hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.

Mt 19,14



Das Essen schmeckt besser als der mühsame Aufstieg auf den Turm! So scheinen die beiden Kleinen am Tag der Langen Nacht der Kirchen zu denken. Oder überbrücken sie das lange Warten?



Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Freunde der Stadtpfarre Steyr!

Es war im Juni 1965. Ich hatte eben meine letzte Prüfung abgelegt und das theologische Absolutorium erworben. Eine Woche Exerzitien waren die letzte Vorbereitung. Dann kam der 29. Juni, das Fest der Apostel Petrus und Paulus. An diesem Tag traten wir zwölf Seminaristen mit zwei Ordensleuten zur Priesterweihe vor Bischof DDr. Franz Sal. Zauner. Wenige Tage später, am 4. Juli 1965, durfte ich in meiner Heimat-pfarre Perg die Primiz feiern und damit zum ersten Mal als Priester die Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde leiten. Seither sind fünfzig Jahre vergangen. Und was ich damals tat, darf ich, Gott sei Dank, immer wieder, Sonntag für Sonntag, Feiertag für Feiertag und bei vielen anderen Gelegenheiten tun: Das Wort Gottes verkünden und die Geheimnisse des Glaubens feiern und den Menschen reichen.

Ich bin dankbar, dass ich in diesen

Jahren so wie die vielen Jahre der Vorbereitung immer wieder Menschen begegnet bin, die mir den Weg gewiesen haben, die mahnten und warnten. Menschen, die Mut machten. Und vor allem auch Menschen, die durch ihr Leben das Beispiel gegeben haben, das ich brauchte. Menschen, denen ich zufällig begegnet bin, und Menschen, die mich auf dem Weg des Lebens begleitet haben. Ihnen danke ich von Herzen. Vor allem aber danke ich Gott, der mich seinen Weg geführt hat.

So grüße ich heute alle, die mich in den vielen Jahren begleitet haben. Ich grüße alle, die mit mir im Dienst an unserer Kirche und Pfarre arbeiten und danke ihnen. Ich grüße die Kranken und Alleinstehenden, die unsere Pfarre besonders durch ihr Gebet begleiten. Ihnen allen gehört mein Gebet in diesen Tagen. Ich bitte aber auch alle, ihrerseits meinen Dienst als Priester durch ihr Gebet zu begleiten.

In diesem Sinn grüßt Sie alle

Ihr Pfarrer

Roland Bachhuber

Mein Leben mit Roland Bachleitner

Das goldene Priesterjubiläum unseres Herrn Stadtpfarrers ist Anlass für mich innezuhalten und über unseren gemeinsamen Weg im Werken für unsere Stadtpfarrkirche nachzudenken.

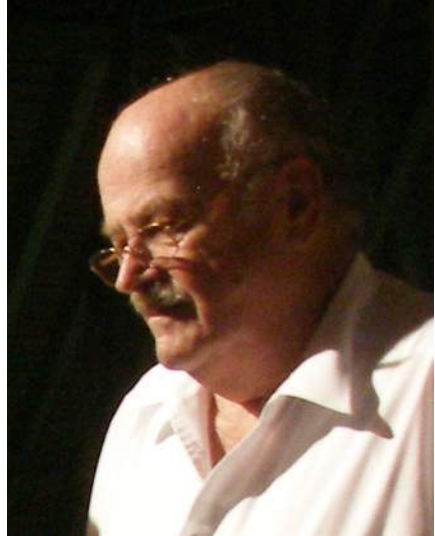
Wie sehe ich ihn als Obmann des PGR und wie sehe ich ihn als Pfarrangehöriger?

Als Pfarrangehöriger bewundere ich den Seelsorger und Priester Roland Bachleitner, für mich einer der besten Prediger in unserer Gegend.

Er versteht es immer wieder, uns das Bibelwort für alle verständlich nahe zu bringen. In langen Gesprächen gelingt es ihm immer wieder Menschen, die fern der Kirche waren, wieder zurückzuführen. Die von ihm gestalteten Messen, Andachten und Feierlichkeiten sind geprägt von seiner großen liturgischen Erfahrung und beeindruckten immer wieder.

Ich staune über seine Geduld und Ausdauer in der Sorge um seine Pfarrangehörigen.

Als Obmann des PGR war unser gemeinsamer Weg geprägt davon, dass zwei in ihren Berufen erfahrene Menschen, mit daraus resultierenden unterschiedlichen Anschauungen plötzlich miteinander Probleme zu lösen hatten. Auf der einen Seite der Seelsorger, auf der anderen Seite der Wirtschaftsmensch. Aber mit gutem



Willen von beiden Seiten schafften wir die vergangenen Aufgaben und wir werden auch in Zukunft unsere Aufgaben gemeinsam lösen und auch weiterhin dafür sorgen, dass die Stadtpfarrkirche das Zentrum des kirchlichen Lebens in der Innenstadt bleiben wird. Unser Herr Stadtpfarrer, ich, alle Mitglieder des PGR, die Mitarbeiter in unserer Pfarre und alle Besucher unserer Kirche wollen, dass der Dom von Steyr ab der heurigen Adventzeit wieder in vollem Glanz erstrahlen soll und der Mittelpunkt unseres christlichen Lebens ist.

Warum bin ich so zuversichtlich, dass wir gemeinsam alles schaffen können? Derr Grund: Wir sind Freunde geworden!

Ad multos annos, lieber Herr Stadtpfarrer!

Walter Seibert



Was schenkt man einem Neupriester? Die Eltern Josef und Anna Bachleitner schenken ihrem Sohn zur Primiz am 4. Juli 1965 einen Kelch, der ihn in seinem Leben begleiten sollte. Dies sagt eine Gravur am Fuß des Kelches.

Der Fuß hat eine schmale konische Form, die Kupa (Schale) ist breiter und höher, wie Hände, die zum Empfangen bereit sind, denn diese Schale soll das kostbare Blut des Herrn fassen. Den Übergang von der Kupa zum Fuß bildet ein Nodus (Knauf) aus weißem Marmor. Dieser kommt von den Ausgrabungen in Korinth, jener Stadt, in der Apostel Paulus eine der ersten Christengemeinden in Europa gegründet hat. Die Wahl fiel auf diesen einfachen Stein in Erinnerung an das, was der Apostel an die Christen von Korinth über die rechte

Der Primizkelch

Weise der Feier des Herrenmahles geschrieben hat:

„Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. Wer also unwürdig von dem Brot isst und aus dem Kelch des Herrn trinkt, macht sich schuldig am Leib und am Blut des Herrn. Jeder soll sich selbst prüfen; erst dann soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken. Denn wer davon isst und trinkt, ohne zu bedenken, dass es der Leib des Herrn ist, der zieht sich das Gericht zu, indem er isst und trinkt.“ (1 Kor 11,23-29)





KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Auch heuer wurde das Arbeitsjahr mit dem Pfarrfest abgeschlossen.

Recht herzlichen Dank an alle, die durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, dass es wieder ein gemütliches und schönes Fest wurde.

Ein großes Dankeschön auch all jenen, die uns immer wieder bei diversen Ak-

tivitäten das ganze Jahr über unterstützen!

Ich wünsche allen eine erholsame Sommer- und Ferienzeit!

Auf ein Wiedersehen im neuen Arbeitsjahr freut sich

Ihre

Erika Tudler



Gebet bei der Marienstatue am Pfarrberg während der Maiprozession am Abend des Festes Christi Himmelfahrt.



2. Sonntag im Juni, ein Wort zum Vatertag
 Vater oder Großvater zu sein ist eine schöne Aufgabe und wird von einer ganzen Palette an Gefühlen begleitet. Stolz, Hoffnungen, Erwartungen und Sorge um die Entwicklung unserer Kinder sind tägliche Herausforderungen unserer Vaterschaft beziehungsweise Großvaterschaft. Hierbei können wir Männer gemeinsam mit unseren Frauen als Mütter und Großmütter unsere Elternschaft gestalten.

Die katholische Männerbewegung möchte Männer in der Kirche, Familie und Gesellschaft begleiten. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Vater-Sein und der Vatertag. Der KMB ist es ein Anliegen, dass alle an diesem besonderen Tag an ihren Vater denken.

*Vom Vorsitzenden der KMB Österreichs Dr. Leopold Wimmer
 und Referatsbischof Mag. Christian Werner*

Sonntag, 21. Juni 2015, ab 10.30 Uhr:
 Pfarrfest. Pfarrgemeinderat und Katholische Aktion der Stadtpfarre freuen sich wieder auf ein gemütliches Beisammensein bei Gegrilltem, hausgemachten Mehlspeisen, Getränken und guter Laune! Der Reinerlös dient der Kirchenrenovierung.

Für das neue Arbeitsjahr ab Herbst planen wir wieder ein interessantes, abwechslungsreiches Programm mit

Vorträgen aus dem kirchlichen und sozialen Bereich - mit nützlichen Inhalten und von fachlich kompetenter Seite. Dazu möchten wir jetzt schon herzlich einladen!

Die KMB der Stadtpfarre Steyr bedankt sich bei allen, die im abgelaufenen Arbeitsjahr bei unseren Veranstaltungen und Aktivitäten teilgenommen und mitgewirkt haben!

Dank auch jenen, die durch ihre Treue und ihr Gebet uns begleitet haben.

Schöne Ferien, erholsamen Urlaub wünscht

Anton Tuder





Fron- leichnam 2015

Unser Lob
soll laut
erschallen ...



"Religion will
Einheit schaffen.
Sie verbindet den
Menschen mit Gott
und die Menschen
untereinander."



Katholische Jungschar

Rückblick:
Jungscharlager 2015

Da wir heuer kein langes Lager anbieten konnten, haben wir uns überlegt, das Kurzlager einfach zu verlängern und drei Tage und zwei Nächte auf der Jungscharalm in Losenstein zu verbringen.

Am Freitag, 29. Mai ging es bei strahlendem Sonnenschein kurz nach 15 Uhr für 17 Jungscharmädchen sowie 10 Jungscharbuben mit dem Zug los in Richtung Ennstal. Die tolle Lage der Jungscharalm umringt von weitläufigen Spielwiesen, altem Baumbestand und gemütlichem Lagerfeuerplatz entlohnte für den anstrengenden Aufstieg.



Insgesamt 17 Gruppenleiter und Begleitpersonen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm, das am ersten Tag mit lustigen Ballspielen, einem gemütlichen Lagerfeuerabend und einer Modenschau begann und am Samstag mit einem Postenlauf, einem Bastelnachmittag und abends mit



Gruppenbewerben seine Fortsetzung fand. Auch am Sonntag gab es noch ein Morgenlob und einige Spiele, bevor es nach einer gemeinschaftlichen Putzaktion zu Fuß in Richtung Ort ging, wo alle Kinder ein Eis bekamen und die Möglichkeit hatten, die Burgruine Losen-

stein zu erforschen.

Mit der Heimfahrt nach Steyr ging ein außerordentlich gelungenes Jung-scharlager zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Köchin Sarah Breurather und an Felix Mayrhofer, der den Transport unseres Gepäcks übernahm!

Vergelt's Gott!

* Einladung zum Pfarrcafé der Jung-schar, vor der Sommerpause, am Sonntag, 5. Juli 2015.

Wir möchten auch wieder DANKE sagen, den Besuchern und Spendern unserer Pfarrcafé's, die jeweils von den einzelnen JS-Gruppen, den Gruppenleitern u. Helfern sowie von der Jugend gestaltet wurden. Wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch im neuen Arbeitsjahr und gehen verdient in die Sommerpause!

Ronald Zehetner & Sandra Mitterhuber sowie unser

Team: Christian Wintersteiger, Sarah Breurather, Michaela Krenmayr, Julia & Theresa Reiter, Frederic Schmolgruber, Lena Rechberger, Thomas Raml, Benjamin Wesp, Lukas Breurather, Elisabeth Prehal, Simon Hausjell, Sarah Weinhauser, Valentin Ehrenbrandtner, Elena Mayr, Laura Rumesberger, Teresa Richter und Ulli Inselsbacher wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Wir sehen uns wieder – im Herbst 2015!

f. d. Jungschar – Ronald Zehetner
Jungschar- und Jugendpfarleiter



Die Kreuzschwestern in Steyr

Kindergarten in der Berggasse

Seit der Gründung der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, kurz Kreuzschwestern genannt, vor 150 Jahren in der Schweiz kamen acht Schwestern nach Österreich und errichteten auf Wunsch des



Linzer Bischofs Franz Joseph Rudigier

eine Niederlassung in Steyr. Der Anfang



wurde mit einer ambulanten Krankenpflege gemacht. Im Jahre 1867 wurde ein Haus in der Berggasse für die Schwestern als Kloster errichtet. Es sollte neben seinem Hauptzweck der Privatkrankenpflege auch zu einer beliebten Bildungsstätte der Jugend werden.

1899 wurde im Haus Nr. 18 in der Berggasse ein Kindergarten eingerichtet. Dieser erfreute sich in kurzer Zeit einer starken Frequenz und hat in den Jahren 1899 bis 1913 insgesamt 410 Kinder aufgenommen.

Orden in Steyr

Die Räume wurden zu klein. Es fehlte der Garten. Im Jänner 1970 übersiedelte der Kindergarten in den Neubau in der Hochhauserstraße und ist auch heute noch ein gesuchter und beliebter Kindergarten.



Auf dem Gebiet der heutigen Stadtpfarre Steyr wirkten bzw. wirkten folgende Orden:

Benediktiner – Mönche des Klosters Garsten waren von 1107 bis 1787 Pfarreseelsorger bis zur Klosteraufhebung.

Dominikaner – 1472 kamen Dominikaner aus Krems, als die Bürger von Steyr für sie Kirche und Kloster errichteten, Ihr Wirken wurde von ca. 1559 bis 1624 unterbrochen und endete 1787 mit der Klosteraufhebung.

Kapuziner – Von 1620 bis zur Klosteraufhebung 1786 wirkten Kapuziner in Steyr. Ihr Kloster stand in der heutigen Leopold Werndl Straße, wo sich die Werndl-Villa befindet.

Zölestinerinnen – 1646 kamen Zölestinerinnen aus Burgund nach Steyr und blieben bis zur Aufhebung unter Kaiser Joseph II. 1784 in ihrem Kloster mit Kirche in der Berggasse.

Jesuiten – Zu Allerheiligen 1632 kamen Jesuiten nach Steyr bis zur Aufhebung des Ordens 1773 und errichteten die Kirche St. Michael und das anschließende Kolleg. 1865 kamen die Jesuiten wieder nach Steyr, diesmal an die ehemalige Dominikanerkirche am Stadtplatz.

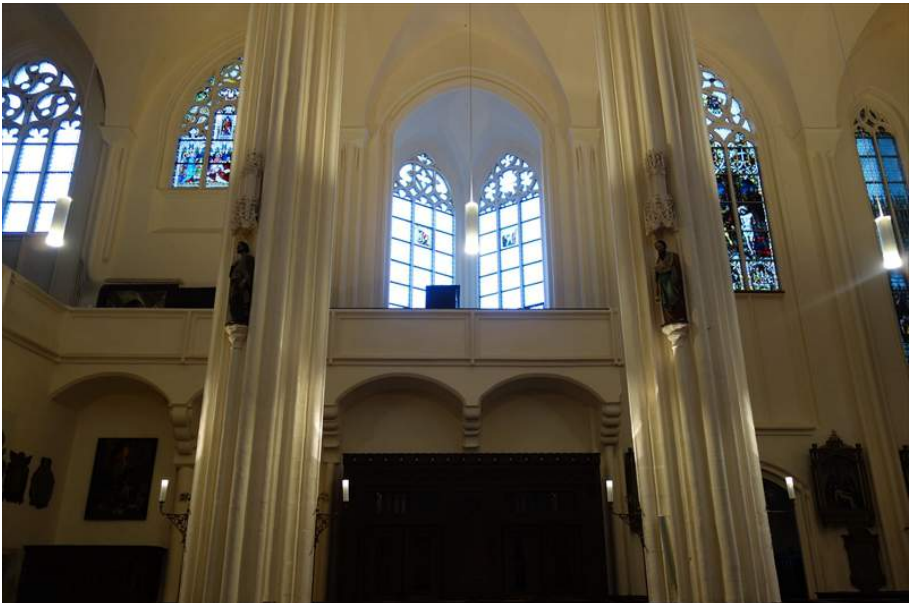
Kreuzschwestern – 1867 kamen die Kreuzschwestern nach Steyr zur Hauskrankenpflege, für Kindergarten und Schule.

Jahr der Orden 2015

Lange Nacht



der Kirchen



**Da pacem,
Domine, in
diebus
nostris.**



**Gib
Frieden,
Herr, in
unseren
Tagen!**

Unter diesem Wort
stand der geistlich-
musikalische
Abend in der
Stadtpfarrkirche
um 21.00 Uhr
während der
Langen Nacht der
Kirchen.





Foto links unten:
Allerheiligenlitanei zur
Priesterweihe - Foto oben: Erste
Konzelebration mit den Bischof -
Foto oben rechts: Primizmesse
in der Stadtpfarrkirche Perg



Überwinde das Böse durch das Gute

(Röm. 12,21. - Wahlspruch Bischof Fließers)



ROLAND BACHLEITNER

PRIESTER JESU CHRISTI

PRIESTERWEIHE 1965 PRIMIZOPFER
LINZ, 29. JUNI PERG, 4. JULI

Betet um Gottes Segen
für mein Priesterwirken

Vor fünfzig Jahren ...

Sr. Maria Agnes Pfeil

Am Montag, 14. November 2014, ist im Karmel von Gmunden Sr. Maria Agnes verstorben. Sie stand im 73. Lebensjahr und hat im Jänner 2014 ihr fünfzigjähriges Professjubiläum gefeiert.

Frieda Pfeil wurde in Niederneukirchen geboren und wuchs in Steyr-Münichholz auf. Als ältestes Kind der Familie war sie ihrer Mutter eine große Stütze für die weiteren fünf Geschwister. Die Hauptschule besuchte sie bei den Kreuzschwestern an der Rudigerschule. 1956 bis 1959 machte sie die Fotografenlehre. In dieser Zeit wuchs ihr Wunsch nach dem Ordensleben.

Mit 21. Jahren konnte ihr der Wunsch erfüllt werden. Bei der Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Maria Agnes von der Heiligen Familie. Am 14. Jänner 1964 durfte sie nach dem Noviziat die Ordensprofess ablegen. Neben den Gebetszeiten war ihr wichtigster Aufgabenbereich der Garten des Klosters. Ihre Fröhlichkeit und Heiterkeit war für die Gemeinschaft ein großer Gewinn.

Sr. Agnes blieb zeitlebens ihrer Heimatstadt, aber auch der Stadtpfarre Steyr verbunden, besonders durch ihr Gebet. Die Pfarre dankt ihr dafür und gedenkt auch ihrer im Gebet.

R.I.P.



Wir gedenken im Gebet unserer Verstorbenen.

Maria-Anna Buhl (79)
 Dr. Hildegard Khatra (63)
 Olga König (95)
 Christine Keen (67)

Wir gedenken als Kirche unserer Verstorbenen bei jeder Messe, wenn wir der Gemeinschaft der Heiligen gedenken. Eine besondere Form ist, wenn Gläubige für ihre Verstorbenen eine Gedenkmesse bestellen.



Haus Betanien

4400 Steyr, Josefgasse 1 - 3

Jesus lädt uns immer wieder ein, IHM unsere Zeit in Gebet und Anbetung zu schenken.

Jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertage) besteht von 14 - 17 Uhr die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung. (Kommen und Gehen jederzeit möglich). Um 17.00 Uhr laden wir ein, gemeinsam mit uns die Vesper zu beten.

Eucharistische Anbetung ist auch zu anderen Zeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Telefonischer Kontakt:

Hausgemeinschaft: 07252-47885

Pfarrer Alois Penzinger: 0676-8776-5813

Diakon Erich Hintersteiner: 0676-8776-5506

Feng-Shui, Pendeln, Schamanismus, Edelsteintherapie, "Alternative" Medizin verschiedenster Prägung, Reiki, Bachblütentherapie und vieles mehr begegnet uns in der Alltagswelt. Was davon ist seriös, wo beginnt der Aberglaube?

Selbst christliche Kreise wurden von der Modeströmung, die auch als "Esoterikwelle" bekannt ist, nicht verschont - und vielfach werden Ideen und Gedanken übernommen, die in Spannung zum christlichen Glaubensbekenntnis stehen. Was ist Esoterik, wie unterscheiden sich solche Ideen vom christlichen Glauben und wie können wir uns angesichts dieser Situation verhalten?

Dazu laden wir ins Haus Betanien für Samstag, 27. Juni 2015, zum Vortrag mit anschließender Dis-kussion zum

Thema "Esoterik und christlicher Glaube - Hilfen zur Unterscheidung" und anschließender Hl. Messe mit

P. Dr. Clemens Pilar COp (Ordensoberer der Kalasantiner) ab 15.00 Uhr recht herzlich ein.





Gottesdienste in der Marienkirche

Heilige Messe

Sonn- und Feiertage: 10.30 und 18.30 Uhr

Montag: 8.30 und 18.30 Uhr

Dienstag: 8.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 8.30 und 18.30 Uhr

Freitag: 8.30 Uhr

Freitag während der Fastenzeit und am Herz-Jesu-Freitag auch um 18.30 Uhr

Samstag: 8.30 Uhr; 18.30 Uhr: Vorabendmesse

Beichtgelegenheit

Vorabend von Sonn- und Feiertagen: 18.00 – 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 11.00 und 18.00 – 19.00 Uhr

Dienstag – Samstag: 8.00 – 9.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

Herz-Jesu-Freitag: 7.30 – 8.30 und 19 – 19.45 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 18.15 Uhr

Rosenkranz

Vor jeder hl. Messe (außer Sonntag morgens und Donnerstag abends)

Änderungen vorbehalten.

*In der
Langen
Nacht der
Kirchen:
Nachtanbetung
in der
Margaretenkapelle*





Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche

Sonn- und Feiertage

- 7.30: Rosenkranz vor der Messfeier
- 8.00: Messfeier in der Stadtpfarrkirche
- 9.30: Hauptgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Werktage

- 7.30: Donnerstag vor der Frauenmesse: Rosenkranz in der Margaretenkapelle
- 8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle

Sonntag, 28. Juni 2015, 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.00: **Keine Messe in der Pfarrkirche!**

9.30: **Festgottesdienst** zum 50-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Roland Bachleitner



Samstag, 15. August 2015: FEST MARIA HIMMELFAHRT

- 8.00: Messfeier in der Pfarrkirche
- 9.30: Festmesse in der Stadtpfarrkirche unter Mitwirkung der Steyrer Goldhaubengruppe mit Segnung der Kräuterbüschchen - Nach dem Gottesdienst bieten die Goldhaubenfrauen die Büschchen gegen eine Spende für die Kirche zum Kauf an.

Sonntag, 4. Oktober 2015: ERNTE-DANKFEST und Trachtensonntag

- 8.00: Messfeier in der Pfarrkirche
- 9.30: Einzug mit den Erntegaben zur Festmesse des Erntedankfestes. Bei der Gabenprozession bitten wir um eine großzügige Spende für die Restaurierung der Stadtpfarrkirche. Zum Trachtensonntag sind alle herzlich eingeladen, in Tracht zu kommen. Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt die Steyrer Goldhaubengruppe zu einer Verköstigung ins Pfarrheim ein.

Aus unvorhersehbaren Gründen sind Änderungen im Terminkalender möglich. Wir bitten dafür um Verständnis. Bitte beachten Sie die Verlautbarungen bei den Sonntagsgottesdiensten und beim Anschlag neben dem Pfarrhof.

Wir restaurieren ...

Unser großes Restaurierungsvorhaben braucht viele Helfer. Danke allen, die bisher durch persönlichen Einsatz und ihre finanziellen Beiträge geholfen haben. Gleichzeitig bitten wir wieder um Spenden für die Restaurierung. Dafür stehen zwei Konten bei der Volkskreditbank zur Verfügung:

- Stadtpfarre Steyr - Restaurierung Stadtpfarrkirche – IBAN: AT38 1860 0000 1502 3120; BIC: VKBLAT2L.
- Als Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes sind die Beträge auf folgendem Konto steuerlich absetzbar: Schwarz-Kallinger-Zwettler – IBAN: AT65 1860 0000 1503 9803; BIC: VKBLAT2L mit Zahlungsvermerk „*THK Bundesdenkmalamtspende - Restaur. Stadtpfarrkirche Steyr*“.

Das ewige Licht brennt

als Zeichen, dass das Allerheiligste im Tabernakel aufbewahrt wird und der Herr im Sakrament unter uns ist.



Durch eine Spende von € 4,00 soll es dort brennen im Gebetsgedenken in einem besonderen Anliegen der jeweiligen Spender.

Unser Pfarrblatt

„Pfarrgemeinde aktuell“ soll allen in unserer Pfarre wichtige Hinweise geben. Mit der Herausgabe sind allerdings auch Kosten verbunden, die immer mehr belasten.

Wir bitten deshalb, uns durch eine Spende zu helfen. Wir wären Ihnen dankbar für eine Überweisung mit dem Vermerk „Pfarrblatt“ auf das Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank: IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589; BIC: VKBLAT2L.



Fotos: R. Bachleitner S. 1, 3, 4, 15 o., 18, 19, 20; Begsteiger, S. 14 sw; Karmel Gmunden S. 15 u.; Konvent Kreuzschwestern S. 10, 11; Foto Mehwald S. 2; S. Mitterhuber S. 8, 9; A. Tudar S. 5, 6, 7, 12, 13, 16, 17.

Impressum: PFARRGEMEINDE AKTUELL - Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr. Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtpfarramt Steyr. 4400 Steyr, Brucknerplatz 4. DVR-Nr. 0029874(10721). Druck: in.takt, Linz # PFARRGEMEINDE AKTUELL ist Informations- und Kommunikationsorgan zur Förderung der Pfarrgemeinschaft.

Stadtpfarramt Steyr

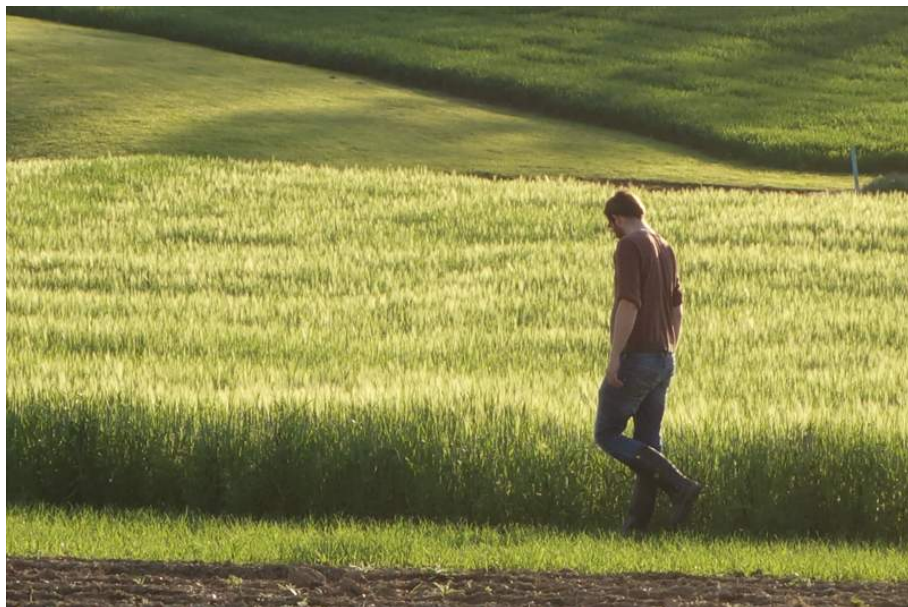
Brucknerplatz 4
4400 Steyr
Telefon: 07252/52059-0

E-Mail:
stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at
Internet: www.stadtpfarre-steyr.at

Kanzleistunden

Dienstag - Freitag
9.00 - 11.00 Uhr;
Während der Ferien nur Donnerstag

Bei Änderungen beachten Sie bitte die
Angaben bei den Verlautbarungen am
Sonntag und beim Anschlag.



Bittet den Herrn der Ernte ...

Verlagspostamt 4403 Steyr
Erscheinungsort Steyr
Zul.Nr. GZ 022032833 M
Postentgelt bar bezahlt

